

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahrbuch Naturschutz in Hessen Band 6 befassen sich zahlreiche Beiträge mit den Erfahrungen im Arten- und Biotopschutz. Diese sind meist eng mit der Land- und Forstwirtschaft, aber auch mit anderen Nutzungsformen wie Tourismus, Jagd, Fischerei und Wasserbau verbunden. Die Beiträge haben wir ähnlich wie in den vorherigen Jahrbüchern in mehreren Rubriken gebündelt: „Naturschutz landesweit“, „Bildung und Naturschutz“, „Exkursions- und Tagungsberichte“, „Verbände und Verwaltung“, „Kleine Beiträge“ sowie „Buchbesprechungen und Schriftenschau“.

Die ersten vier Aufsätze befassen sich mit den jetzt 10jährigen Naturschutzbemühungen im Biosphärenreservat Rhön. In dieser Region wurden bisher die meisten Erfahrungen über den Naturschutz dokumentiert. Mehrere neue Schriften zu diesem Thema werden vorgestellt. Die Erhaltung einer extensiven Landwirtschaft mit Grünlandnutzung ist hier, wie in anderen Regionen, ein vorrangiges Ziel des Naturschutzes.

Bei allen Naturschutzbemühungen gewinnen zunehmend die europa- und weltweiten Rahmenbedingungen an Einfluss. Die in vielen Aufsätzen vorgestellten Schutzbemühungen beziehen sich auf Arten und Biotope, die nach der „FFH-Richtlinie“ bzw. „Natura 2000“ und nach den Vorgaben der „Agenda 21“ dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen.

Das Jahr 2001 war durch Organisationsänderungen in den Bereichen Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz gekennzeichnet, die eine neue Orientierung erforderlich machten. Das neue „Hessische Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz“ (HDLGN) und der „Landesbetrieb HESSEN-FORST“ werden vorgestellt. Als eine der wichtigsten Bildungseinrichtungen für den Naturschutz steht das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz nach 25jährigem Bestehen vor neuen Herausforderungen, über die der Geschäftsführer Eckhard Engert berichtet.

In diesem Jahr wird die Redaktion den Band 1 einer neuen Buchreihe mit dem Titel „Naturschutzgebiete in Hessen – schützen, erleben, pflegen“ herausgeben. Die Überlegungen zu dieser neuen Reihe für den regionalen Naturschutz in Hessen werden vorgestellt.

Einige Beiträge zeigen Defizite auf oder kritisieren Verfahrensabläufe. Dies ist erforderlich, um Mängel erkennen und abstellen zu können. Kritik ist für eine umfassende Effizienzkontrolle und eine Weiterentwicklung im Naturschutz notwendig. Die Redaktion nimmt hier keine Zensur vor. Wir möchten aber vermeiden, dass mit der Kritik Personennamen verbunden werden, da wir eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen im Naturschutz Tätigen fördern möchten.

Kritische Leser werden im Jahrbuch einige wichtige Entwicklungen des Jahres 2001 vermissen. Hierzu gehört vor allem die Diskussion um die Novellierung des Hessischen Naturschutzgesetzes. Mit einem Jahrbuch können wir nicht zeitnah auf dynamische Diskussionen reagieren. Wir müssen dieses anderen Medien überlassen, die kurzfristig und breit gestreut informieren können.

Es ist ein besonderes Anliegen des Jahrbuches zu verdeutlichen, dass sich Naturschutzbemühungen lohnen und Freude machen können. Dies ist für die Motivation, die Akzeptanz und den Erfolg sehr wichtig. Bei allen Autorinnen und Autoren, den Beziehern des Jahrbuches sowie bei der Stiftung Hessischer Naturschutz und nicht zuletzt bei der Landesregierung möchten wir uns für die Unterstützung bei der Herausgabe der Schrift ganz herzlich bedanken.

Zierenberg, im Februar 2002



Lothar Nitsche



Dr. Martin Boneß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar, Boneß [Boness] Martin

Artikel/Article: [Liebe Leserinnen und Leser, 6](#)